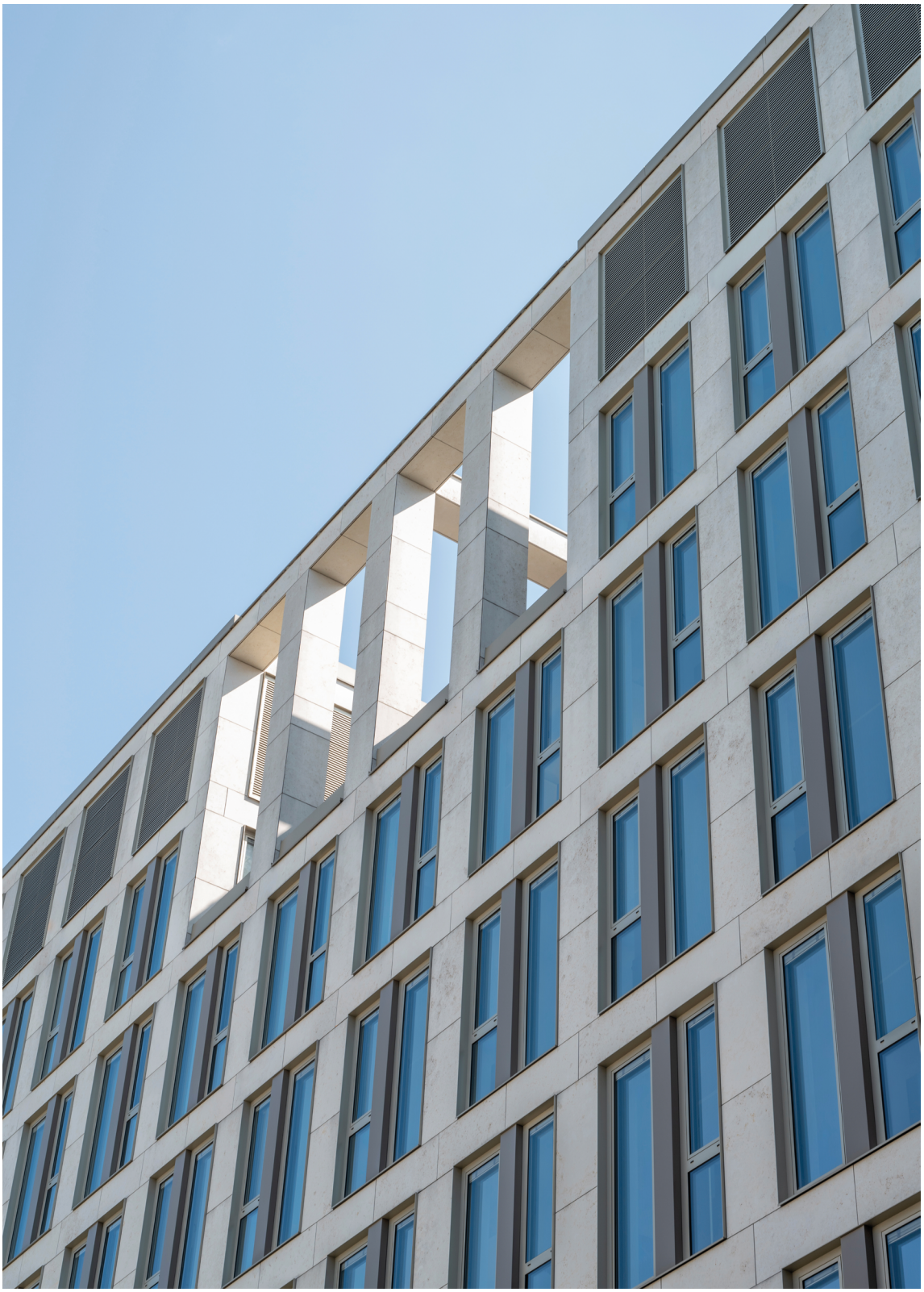
Bürgschaftsbank Hessen

BB-H aktuell

Infobrief der Bürgschaftsbank Hessen GmbH



02/2023

**Liebe Kunden, Geschäftsfreunde
und Partner des Hauses,**

wenn es in unserem Jahrhundert eine Konstante gibt, dann ist es der Wandel. Es hat den Anschein, als nehme die Veränderungsgeschwindigkeit immer weiter zu. Ob global, national, regional oder lokal – Wandel allenthalben. Grundsätzlich finden wir Wandel positiv, denn er hält unsere Gesellschaft und damit unsere Wirtschaft in Bewegung, sonst fürchten wir wohl zu Recht bei Stillstand schleichenden Rückgang.

In diesen Wochen und Monaten wird der Wandel bei uns in der Bürgschaftsbank sichtbarer als sonst, denn es steht ein Wechsel in der Geschäftsführung an: Michael Schwarz, viele Jahre mein geschätzter Kollege in der Geschäftsführung, geht in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger, Udo Theuerkorn, ist schon bei uns und wird eingearbeitet.

Wenn wir zurückblicken, was alles in dieser kleinen feinen Bank geschehen ist, seit Michael Schwarz vor über 18 Jahren an Bord kam, staunen wir gemeinsam. Und wenn wir nach vorne schauen und darüber nachdenken, wo wir wohl in 18 Jahren stehen werden, versagt unser Vorstellungsvermögen schnell.

Doch am Ende wird es wieder eine gute Strategie sein, die Entwicklungen zu nehmen, wie sie kommen und eine positive Grundhaltung zu wahren – das hat schon immer geholfen und wird es auch in Zukunft tun.

Ihr Sven Volkert

Bürgschaftsbank Hessen GmbH

Schon gewusst?

Seit 01.01.23 liegt die Bürgschaftsobergrenze bei 2.000.000 Euro!

Erfolgreiches Jahr 2022 abgeschlossen

Die Gesellschafter der Bürgschaftsbank Hessen, Kammern und Verbände Hessens, dazu Institute der Kredit- und Versicherungswirtschaft, haben den erfreulichen Jahresabschluss genehmigt.

Das Jahr 2022 war auch für die Bürgschaftsbank Hessen außergewöhnlich. Während im ersten Halbjahr so viele hessische Unternehmen wie nie Unterstützung bei der Bürgschaftsbank fanden, ging das Volumen im zweiten Halbjahr merklich zurück. Im Ergebnis erreichte die Bürgschaftsbank dennoch eines der besten Ergebnisse ihrer Geschichte.

Im Jahr 2022 sicherte und ermöglichte die BB-H 2.453 Arbeitsplätze

Im vergangenen Jahr konnte die Bürgschaftsbank Hessen 173 Vorhaben hessischer Unternehmen besichern, übernahm 72,5 Millionen Euro an Bürgschaften und Garantien und ermöglichte so 194 Millionen Euro Investitionen und Liquidität, indem sie fehlende Sicherheiten ersetzte. Insgesamt stieg der Bestand an Bürgschaften und Garantien auf ein Allzeithoch von 343 Millionen Euro. Entgegen den Erwartungen verzeichnete die Bürgschaftsbank 2022 sogar weniger Ausfälle als in den Vorjahren.

„Die Bürgschaftsbank hat einmal mehr belegt, wie robust ihr Geschäftsmodell ist“, sagt Dirk Pollert, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V. (VhU) und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bürgschaftsbank Hessen, „in volatilen Zeiten wie diesen ist die Bürgschaftsbank da, wenn sie gebraucht wird und unterstützt die hessische Wirtschaft nach Kräften. Gesellschafter und der Aufsichtsrat sind sehr zufrieden mit dem Jahresergebnis der Bürgschaftsbank Hessen!“

Es freuen sich v.l.n.r., Dirk Pollert (Vorsitzender des Aufsichtsrates), Sven Volkert (Geschäftsführer), Dr. Christof Riess (stv. Vorsitzender Aufsichtsrat), Udo Theuerkorn (Geschäftsführer), Michael Schwarz (Geschäftsführer).

Willkommen, Udo Theuerkorn

Seit dem 1. Juni ist Udo Theuerkorn Teil der Geschäftsführung der Bürgschaftsbank Hessen und wird, nach einer gemeinsamen Zeit der Übergabe, Michael Schwarz nachfolgen.

Herr Theuerkorn, Sie treten 2023 in die Geschäftsführung der Bürgschaftsbank Hessen ein. Was reizt Sie am meisten an dieser Aufgabe?

Mich begeistert das Geschäftsmodell der BB-H, da es nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist. Stattdessen steht das Wohl des hessischen Mittelstandes im Vordergrund. Gleichzeitig steht auch die Bürgschaftsbank vor besonderen Herausforderungen, etwa die kontinuierliche Digitalisierung und die konsequente Ausrichtung auf nachhaltige Aspekte – und zwar sowohl für den eigenen ökologischen Fußabdruck, als auch für die von uns begleiteten Finanzierungen.

Sie kommen von der Rheingauer Volksbank, kennen also die hessische Wirtschaft von der Seite sehr gut. Worin sehen Sie aktuell die größte Herausforderung für den Mittelstand?

Die Zeiten sind volatiler geworden … Komplexität und der hohe Grad an Unsicherheit zählen so zu den größten Herausforderungen. Die Erfahrungen allein der letzten Jahre zeigen, wie schnell sich wesentliche Parameter ändern und ein Geschäftsmodell in Frage stellen können. Da gilt es dann, schnell, flexibel und mit Augenmaß auf die jeweiligen Veränderungen zu reagieren.

Sie reisen gerne abseits der touristischen Hauptstraßen. Welche Ziele haben Sie denn für die kommenden Jahre auf dem Zettel?

Wir reisen am liebsten spontan und ohne langwierige Planung. Ob nun mit dem TGV für ein verlängertes Wochenende nach Paris oder auch mit dem Rucksack für ein paar Wochen quer durch Asien, es muss auf jeden Fall individuell sein. Für das nächste Jahr haben wir noch keine konkrete Vorstellung, es könnte eventuell eine Alpenüberquerung mit Wanderung von Hütte zu Hütte oder auch ein Rucksackurlaub in ferneren Ländern werden.

News

Sven Volkert im Vorstand des VDB

Sven Volkert, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Hessen ist kürzlich in den Vorstand des Verbands Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB) gewählt worden. Er wird damit auf Bundesebene für die kommenden drei Jahre gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern die Interessen aller deutschen Bürgschaftsbanken vertreten.

vdb.ermoeglicher.de

Geschäftsbericht 2022 erschienen

Mit dem Jahresabschluss legte die Bürgschaftsbank Hessen auch den Geschäftsbericht für das Jahr 2022 vor. Er beschäftigt sich unter dem Titel „Arbeitnehmer im Fokus“ inhaltlich mit der Herausforderung mittelständischer Unternehmen im Bereich der Fachkräftegewinnung, -sicherung und -ausbildung.
Auf der Webseite bb-h.de steht er im Pressebereich zum Download bereit.

Danke für alles, Michael Schwarz

Michael Schwarz ist seit dem 1. Januar 2005 Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Hessen und wechselt zum September in den aktiven Ruhestand. In der Zeit ist viel passiert auf der Welt, in Deutschland und in Hessen.

Herr Schwarz, welche Veränderung in Ihrem Hause war für Sie die bedeutendste in Ihrer Zeit als Geschäftsführer?

Das war die schon vor meinem Eintritt in die BB-H begonnene Entwicklung zu einem aktiven Dienstleister für die hessischen Unternehmen, aber auch für Banken und Sparkassen, mit denen wir sehr gut zusammenarbeiten. Dies hat sich immer weiter entwickelt und verstetigt. Wir sind ein aktiver und mobiler Dienstleister und in ganz Hessen präsent.

Worin sehen Sie die größte Herausforderung für die hessische Wirtschaft in den kommenden Jahren?

Wir haben drei Corona-Jahre hinter uns. Die Folgen gebrochener Lieferketten, belasten die Unternehmen zum Teil noch immer. Für die von den Unternehmen hierfür aufgenommenen KfW-Darlehen setzt nun die Tilgung ein. Durch den Krieg in der Ukraine und die Folgen hieraus kommt die Wirtschaft nicht auf einen positiven Pfad. Gleichzeitig haben wir in Deutschland einen Stau bei Unternehmensinsolvenzen. Es ist zu befürchten, dass eine Welle entstehen könnte, die vermehrt Unternehmen mitreißt.

Was geben Sie Ihrem Nachfolger auf den Weg, worum sollte er sich besonders kümmern?

Die Bürgschaftsbank Hessen ist gut aufgestellt. Wir haben sehr gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte. Unsere Risikotragfähigkeit ist robust. Wenn das so bleibt, wird die Bürgschaftsbank weiterhin ein stabiler Fels in der Bandung sein.

Sie stammen ja aus dem Norden Deutschlands und leben nun schon lange im idyllischen Rheingau. Bleiben Sie Hessen auch nach dem Ende Ihrer beruflichen Zeit erhalten?

Als ich jung war und gefragt wurde, wo ich gerne leben würde, hatte ich gesagt: „Entweder an der Ostsee oder am Starnberger See.“ Das Leben hat uns dann in die Mitte Deutschlands nach Hessen geführt. Hier fühlen wir uns sehr wohl. Angenehm ist für uns auch die Nähe zum Frankfurter Flughafen als Tor zur Welt, die wir gerne noch etwas weiter erkunden möchten. Kurzum, wir leben sehr gerne in Hessen, am Rhein, im Rheingau und wollen hier bleiben.

Glückliche Kunden

So hoch hinauf geht es nur mit der Bürgschaftsbank … Wir haben den Baumwipfelpfad „Forest Adventures“ in Bad Camberg besucht – und hatten ein Filmteam dabei! Die beiden Gründer erzählen von der Planung, die Hausbank von den komplexen Rahmenbedingungen, außerdem dabei: Die IHK Limburg und wir von der BB-H. Zu sehen ist der Film auf unserer Homepage unter bb-h.de.

Termine

05.07.	Dialogforum Stadt & Handel: Immobilien 2023
06.07.	Finale Gründerpreis Speckgürtel
11.07.	HIHK-Veranstaltung: 100 Tage vor der Wahl
14.07.	Sommerfest 2023 der IHK Darmstadt
14.07.	22. Hessischer Unternehmerinnentag
19.07.	Hessischer Gründerpreis auf Roadshow bei HessenMetall
19.07.	Jahresempfang Mittelhessen der HWK Wiesbaden
20.07.	Gründertag der IHK Limburg
05.09.	Jahresempfang der Handwerkskammer Wiesbaden
13./14.09.	Impact Festival Offenbach
26.09.	Halbfinale Hessischer Gründerpreis
27.09.	Veranstaltung Bundesverband Deutscher Banken, Frankfurt
31.10.	Hessischer Unternehmertag
02.11.	Mitgliederversammlung des Hessischen Handwerkstages

Alle aktuellen Termine immer auf der Homepage unter bb-h.de

Kontakt

Bürgschaftsbank Hessen GmbH
Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden

Telefon +49 (0) 611 1507-0
Mo. – Do. 8:00 - 17:00 Uhr
Fr. 8:00 - 14:00 Uhr
E-Mail info@bb-h.de

linkedin.com/company/buergschaftsbank-hessen

www.bb-h.de

Impressum

BB-H aktuell wird herausgegeben von der Bürgschaftsbank Hessen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Michael Schwarz, Sven Volkert und Udo Theuerkorn (v.i.S.d.P.)

Stand: 03.07.2023

Registergericht AG Wiesbaden HRB 8267
Ust.-Nr: 040 229 86838, Finanzamt Wiesbaden

Text: Guido Augustin
Gestaltung und Titelmotiv: Twentyone Brands GmbH
Fotos: Heike Rost